

**Mit neuem  
Postautofahrplan!**

Einzelpreis 30 Groschen

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.25 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 21

Landeck, den 21. Mai 1949

4. Jahrgang

## Zweimal in jeder Woche . . .

Beobachtet man an manchen Tagen die Passanten der Innstraße oder des Contistieges, so fällt einem der rege Betrieb in den frühen Vormittagsstunden auf. Hauptsächlich sind es Männer, jüngere und ältere, die einem gemeinsamen Ziele zustreben. Und so gehen wir einmal diesen Männern nach. Das Arbeitsamt Landeck ist das Ziel, wo die Männer hinter der Tür verschwinden. Wie geht es in diesen heiligen Hallen nun zu?

Jeder der eintretenden Männer zückt eine gelbe Karte und der „Arbeitsamtkler“ haut seinen „Servus“ in eine Rubrik der Karte hinein. Zweck: Kontrolle der Arbeitslosen durch das Arbeitsamt, denn nicht der „Servus“ in der Karte ist das Wesentliche, sondern die ständige Fühlungnahme des Arbeitsamtes mit den Stellenlosen, seine Beratung, evtl. seine Weiterleitung in eine andere Erwerbsparte ist damit ohne weiteres inbegriffen. Für den „Stempelnden“ ist aber der weitere, für ihn höhere Zweck verbunden: Die genaue Einhaltung der Kontrolltage sichert ihm den Bezug der Unterstützung, die ja als solche gedacht, den Ersatz für die verlorengegangene Arbeit bzw. den entgangenen Lohn darstellt.

Sind nur Landecker allein auf diesem Wege? Oh nein, ein großer Prozentsatz der Männer stammt aus dem Landecker Lager. Sie haben als Arbeiter im Baufach, im Straßenbau, bei Schlagerungen usw. gearbeitet, haben die Anzahl der Pflichtwochen erfüllt und erhalten daher auch die Unterstützung. Die kurze Spanne der Not, die seasonsbedingte Arbeitseinstellung im Baufach u. anderen Sparten umfängt diese alle, die von Landeck, Grins und Stanz, von Pians und Graf und Perfschberg, im selben Rahmen.

Zweimal in jeder Woche, Dienstag und Freitag, sind die eigentlichen Kontrolltage. Die Auszahlung erfolgt jeden zweiten Freitag und da kann man gegen früher einen merkbaren Unterschied in der Organisation dieser „Machlohntage“ erkennen. Wie mir der Lois aus Grins erzählt, mußte man früher schon von 4 Uhr morgens ab anstehen, um endlich einmal gegen Mittag oder oft sogar erst am Nachmittags zu seiner Unterstützung zu kommen. Heute ist das anders eingerichtet. Wohl, auch am Zahlungstag stehen die Männer schon um 6 Uhr früh im Arbeitsamt, aber sie wissen, man braucht nicht bis Mittag zu stehen, knapp 7 Uhr wird die Kontrolle vermerkt und nicht viel später tauchen im Arbeitsamt, attentaschenbeschwert, die heiligen „2 Könige“ vom Finanzamt auf und bringen den nervus rerum. Dann geht es Tür hinein, Quittung liegt schon bereit zum Unterschreiben und husch, ist man bei der anderen Tür draußen. Und es gab schon Tage, an denen auf diese Art 300 bis 400 Mann bis gegen 10 Uhr fix und fertig ausbezahlt waren, besonders für die von auswärts Kommenden ein großer Zeitgewinn. Daß diese Art der Abfertigung von den Männern dankbar anerkannt

wird, sei den betreffenden Faktoren beider Ämter gern ins Stammbuch geschrieben!

Wie steht es überhaupt mit der Arbeitslosigkeit? Nach bundesamtl. Pressemitteilungen waren am 30. April 1949 96.767 Arbeitslose verfügbar gegenüber 119.996 im Monat März, ein Rückgang von 23.229 Mann in einem Monat. Man bedenke, innerhalb 30 Tagen fanden diese 23 tausend wieder Arbeit und Brot! Nach Mitteilungen des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger ist die Zahl der in der Industrie und im Gewerbe beschäftigten Arbeiter und Angestellten im April um 33.000 gestiegen, gegenüber dem Stand von 1948 ein Mehr von 6.000 Mann. An dieser Steigerung haben die Bau-, Textil-, Eisen- u. Holzindustrie den größten Anteil. Und nun in Tirol. Unser Bundesland hat einen Beschäftigtenstand von 18.355 Arbeitskräften in der Industrie, 1947 waren es 14.585 und im Dezember 1948 15.684, also ein Zuwachs von fast 8 %. Den größten Zuwachs verzeichnen die Textilbetriebe, aber auch andere Industrien haben einen starken Aufschwung erfahren. Die Hemmungen vergangener Tage sind verschwunden. Das Arbeitspflichtgesetz ist aufgehoben, ebenso fiel eine andere Notbremse weg, die auf den wunderschönen Namen getaufte „Arbeitsplatzwechselbeschränkungsanordnung“, ein Wort, das man, ohne ins Stottern zu geraten, kaum aussprechen kann. Und darum sind wir damals auch ins Stottern geraten . . .

Die Freizügigkeit des österr. Arbeiters ist schon lange wieder gegeben, allein die Ausländer unterliegen noch der Einstellungsgenehmigung. Somit könnte man nun annehmen, daß die Existenz der Arbeitsämter nicht mehr so wichtig ist. Dies ist aber, angesichts obiger Zahlen, ein Trugschluß, denn die Aktivität der Arbeitsämter, ihren neuen Aufgaben angepaßt, ist eine sehr rege; auch gerade unser Arbeitsamt ist wesentlich an der Verminderung der Stellenlosen beteiligt, die ich aus eigenem von 400 auf heute rund 100 — 120 Mann schätze. Dazu kommt noch eine Neuerung: Die Landesarbeitsämter haben eine eigene Stellenvermittlung geschaffen, die in Form des regelmäßig erscheinenden „Arbeitsanzeigers“ es ermöglicht, daß uns auch die außerhalb Tirols freierwerbenden Stellen bekannt werden. So ist unser Arbeitsamt in der Lage, z. B. in Osttirol oder der Steiermark einen gesuchten Mann zu vermitteln. Das Arbeitsamt führt von sich aus alle Vorarbeiten durch und der Mann kommt an die für ihn geeignete Stelle, findet dort schon alle strittigen Fragen wie Lohn, Quartier usw. schon geordnet vor.

Wenn erst einmal in unserem Bezirke die Bauvorhaben für die Illwerke in Galtür (Innerebner & Mayer, Siemens-Bau-Union) wieder voll anlaufen, — durch den Brand einer Wohnbaracke mag eine Verzögerung eintreten — so wird die Zahl der Männer, die jetzt noch Unterstützung beziehen müssen rasch abnehmen. Auch die Rauner Bewässerungsanlagearbeiten

werden neue Arbeitskräfte aufnehmen können, weiterhin die verschiedenen Inn- und Wildbachverbauungen, die vor allem den ortsgebundenen Arbeitskräften zugute kommen. Unsere heimischen Industrien, Textil A.G. mit ca. 500 und Karbidfabrik mit ca. 200 Arbeitskräften, halten den Stand ihrer Belegschaft weiterhin aufrecht und es ist auch mit größeren Veränderungen weder nach oben noch nach unten zu rechnen. Dragl & Söhne in Flirsch haben ebenfalls ihren festen Beschäftigtenstand von rund 200 beibehalten. Ein fühlbares Überflutungsproblem an Stellenlosen herrscht immer, wie seit langem, bei den Angestelltenberufen, während wie in allen Bundesländern der Mangel an landw. Arbeitskräften sich immer fühlbarer auswirkt.

Kurz umrissen: Heute steht dem zur Zeit Arbeitslosen nicht mehr die graue Wand der Hoffnungslosigkeit gegenüber und wenn sich erst das, durch die Initiative des Gewerkschaftsbundes entstandene Lohn- und Investitionsabkommen durch die heute noch nicht klar zu übersehenden Schwierigkeiten und Klippen seine Berechtigung errungen hat, wird auch jedwede Arbeit neuen Auftrieb erhalten. Wenn Arbeitsamt, Unternehmer und Arbeiter den einen Weg gehen, den Weg der Zusammengehörigkeit für das Ganze, für Österreich, braucht dem heute noch Arbeitslosen um seine Zukunft nicht bange zu sein. Saisonbedingte Unterbrechung der Arbeiten im Bau- und u. gleichgestellten Industrien wird es immer geben, aber die Spanne der arbeitslosen Zeit wird immer kürzer werden.

Hannes Hauser

## Jugendsingen in Landeck

Wenn sich alle kulturellen Faktoren unserer Stadt zusammenschließen, um nun am kommenden Sonntag, den 22. Mai, das geplante Jugendsingen zu starten, so kann man wohl gewiss sein, daß es auch etwas wird. Lehrer, Schüler, Sängervereinigung Landeck, Männerchor Prut, Homolka-Quintett, städtisches Orchester, das sind so von vorneherein die Säulen dieser weitgespannten Veranstaltung. Daß unser rühriger Stabschwinger Willy Homolka die Leitung übernommen hat, läßt für das Gelingen alles erhoffen. War die Platzfrage erst ungeklärt, so sei an dieser Stelle dem Rath. Arbeiterverein für die kostenlose Bereitstellung des Vereinshaussaales als Festort besonders gedankt.

Daß die Schüler- und Schülerinnenchöre der Volks- und Hauptschule unter der Leitung ihrer Lehrerinnen und Lehrer ihr Bestes geben werden, ist selbstverständlich. Daß die Pruter Sänger unsere Veranstaltung verschönern helfen, zeigt, daß auch im Obertricht Sangesfreude herrscht. Über die Sangesleistung unserer Sängervereinigung und des Homolka-Quintetts bedarf es wohl keiner besonderen Herausstellung. Und das Städtische Orchester? Eine begeisterte Schar der edlen Frau Musica huldigenden Männer und Frauen umfaßt es heute schon. Wer kommt zu uns, wer will nach des Tages Last in den wöchentlichen Proben im Speiseraum der Conti am Donnerstag mit seinem Instrument zu uns kommen? Geiger, Bläser, Cellisten usw., darüber noch ein anderes Mal. Für heute: Landecker, kommt alle, alle zum Jugendsingen am 22. Mai zum Vereinshaus. Wegen der beschränkten Raumverhältnisse ist der Zutritt nur für die Eltern der Kinder und geladene Gäste möglich. H.H.

**Gastspiel.** Am Samstag, den 28. Mai 1949 bringt die Österr. Länderbühne im Vereinshaussaal Landeck um 7/29 Uhr abends das bereits in Landeck vor den Schulen mit großem Erfolge aufgeführte Stück „Die Räuber“ von Schiller zur Aufführung.



## Unterhaltung



### Großer Erfolg des „Rosenprinzesschens“

An drei Sonntagen hintereinander spielte nun die Heimatbühne Landeck dieses Märchenstück für die Kinder von 3 bis 90 Jahren, und der einzigartige Erfolg, der diesen Aufführungen beschieden war, beweist, daß die Idee des Spielleiters Hans Oberparleiter, Erwachsene für die Kinder spielen zu lassen, vollkommen richtig und glücklich war. Man muß selbst dabei gewesen sein, um sagen zu können, mit welchem Interesse und mehr noch, mit welcher Hingabe die kleinen und kleinsten Theaterbesucher die Märchenhandlung verfolgten und im wahrsten Sinne des Wortes diese miterlebten. In diesem Sinne boten die Schauspieler aber auch gut abgestimmte Leistungen: Der pedantische Hofmarschall (Herbert Winkler) reizte zum Widerspruch, der Hirtenbub und spätere Prinz (Alois Hüttner) gewann sich alle Herzen, die gute Fee (Fritzi Banagl) mit dem reizenden Kinderballett, dessen Tänze von Fritzi Banagl effektivvoll einstudiert waren, wurde stark bewundert, während die natürlich gebrachten Rollen der Hexe (Nelly Sieber), Zauberer (Hans Haslwanter), König (Egon Traxl), Königin (Milli Wenzl) und der Titelfigur (Gertraud Plangg) die Gesamtleistung angenehm abrundeten. Zu erwähnen wäre noch, daß die eindrucksvollen Kostüme in eigener Regie innerhalb von 2 Monaten hergestellt worden waren, u. daß die Heimatbühne das Stück zum letzten Male am Christi-Himmelfahrtstage bringt.

**Muttertagsfeier in Tobadill.** Die Pfadfindergruppe „Prinz Eugen“ veranstaltete, zusammen mit den Volksschulen von Tobadill und Giggel, am vergangenen Sonntag, am Dollfuß-Berg in Tobadill eine wohlgelungene Muttertagsfeier. Die Musikkapelle, unter der Leitung von Kapellmeister Josef Fuen, gab einige Musikstücke zu Gehör. Schulleiter Paul Koller leitete den Chorgesang und Pfarrer Otto Adrian de Choibert sprach warme Worte zu den versammelten Müttern.

**Rath. Bildungswerk Landeck.** Im überfüllten Vereinshaussaal sprach am letzten Donnerstag Dr. med. Pissarek aus Innsbruck zu den Eltern und Freunden der Jugend über die geschlechtliche Erziehung des Kindes. Niemand hat es bereut, dem Ruf des Bildungswerkes zu diesem Vortrage gefolgt zu sein. Dr. Pissarek hat seinen guten Ruf als Vortragender voll und ganz gerechtfertigt. Im nächsten Monat kommt er wiederum zu uns und wird in getrennten Vorträgen zur männlichen und weiblichen Jugend über ihre geschlechtliche Reifezeit sprechen.

## Kinder als Brandstifter!

Leider müssen in letzter Zeit immer mehr Brände festgestellt werden, die durch Kinderhand verursacht wurden. Bauern, wollt Ihr, daß Eure Kinder das in Flammen aufgehen lassen, was Ihr durch Eurer Hände Fleiß und Euern Schweiß erworben habt? Nein, werdet Ihr sagen. Dann richtet Euch danach und laßt nicht Zündhölzer, dem Kinde erreichbar, liegen! Klärt die älteren Geschwister auf, damit sie auf die kleineren achtgeben. Nur dann habt Ihr die Gewähr, daß Ihr Euer Hab und Gut am Abend so wiederfindet, wie Ihr es am Morgen verlassen habt. Seid also vorsichtig mit dem Zündwerk und klärt Eure Kinder beizeiten über die Brandgefahr und den daraus entstehenden Schaden, den Ihr erleiden müßt, auf!

**Trauungen in Landeck.** Am 14. Mai heirateten der Schneidermeister Johann Scholin, Malserstraße 27, und die Textilarbeiterin Lotte Maria Klara Gebauer geb. Wörbel, Bruggfeldstraße 12; der Hilfsarbeiter Franz Josef Bachmann, Jubiläumstraße 3, und die Näherin Johanna Pechhacker, Bruggfeldstraße 12; am 16. Mai der Textil-laborant Josef Folie, Bruggfeldstraße 9, und die Hausgehilfin Theresia Herlinda Bartl, Schönwies 83.

**Geburten in Zams.** Geboren wurden am 6. Mai ein Sohn dem Hilfsarbeiter Franz Xaver Kneringer und der Frieda geb. Plangger, Pfunds 107; am 8. Mai ein Sohn und eine Tochter dem B. B. Lokführer Johann Steinlechner und der Ernestine geb. Danner, Landeck, Bruggfeldstraße 25; eine Hermine Stefanie dem Maurer Adolf Mungenast und der Luise geb. Handle, Grins 40; am 9. Mai ein Sohn dem B. B. Pensionisten Johann Trenker und der Hildegard geb. Zadra, Flirsch 6.

**Aus Schönwies.** Am letzten Sonntag veranstaltete die hiesige Volksschule unter dem Motto „Mutterherz bleib ewig treu“ eine eindrucksvolle Muttertagsfeier, zu der alle Mütter des Dorfes eingeladen waren. Unter der Leitung ihrer Lehrpersonen brachten die Schulkinder Gedichte, Lieder, kleine Spiele und Reigen zur Vorführung, die lebhaften Beifall fanden. Dem langjährigen Schönwieser Pfarrherrn Johann Larcher brachte die Musikkapelle zu seinem Namenstage ein wohl gelungenes Ständchen dar.

**Von den Oberinntaler Pfadfindern.** Das erste große Treffen der im Schlosse Wiesberg gegründeten Kolonne „Oberinntal“ wurde am 15. Mai im Flüchtlingslager Haiming abgehalten. Es fanden sich hierzu die Gruppen Telfs, Möß, Haiming, Imst, Reutte, Landeck, Lobadill u. St. Anton ein. Die Ansprache bei der Lagereröffnung hielt Dipl. Feldmeister Otto A. de Choibert. Nachmittags besichtigte Bischof Dr. Paulus Kusch sowie Landeskorpsspräsident Prof. Dr. Reut-Nikolussi und die Landeskorpseleitung das Lager. Beim Patrouillenwettkampf siegten Patrouillen der Gruppen Landeck, Telfs und St. Anton. Am Abend legte der Lagerpfarrer Prof. Johann Grieser das feierliche Versprechen als Pfadfinderkurat ab. Hernach folgte ein interessantes Lagerfeuerprogramm, wobei dem Lagerkommandanten Raymond Ghyoot und der Fürsorgereschwester Madeleine Choupinaud - den Begründern der Gruppe Haiming - das „Dankabzeichen der Pfadfinder Österreichs“ verliehen wurde.

## SPORT

**Landeck - Polizei: Kein überzeugender Favoritensieg!**

Eine starke Zuschauermenge wohnte diesem Meisterspielspiele bei, bei welchem sich besonders der Innsbrucker Schiedsrichter Plager durch Subjektivität auszeichnete. Wohl waren die Uniformierten technisch besser, aber der Kampfgeist der Blauweißen verdaß ihnen das Konzept gründlich. Unermüdlich rackerte alles, beseelt von dem Zuge aufs Polizeigehäuse, aber im gegnerischen Strafraum wurde dieser Zug meist jäh durch zu harte Abwehrmaßnahmen zum Stehen gebracht, was aber den Unparteiischen nur zu komisch anmutenden Entscheidungen brachte. Die Gäste konnten vor der Pause eine 2:0 Führung erzielen, welcher Adi Prantner nach Wiederbeginn einen Treffer entgegenstellte, bei welchem Stande das Spiel auch endete. Die Landecker Elf wies fast keine

schwachen Punkte auf, alles spielte wie aus einem Guss. Man sieht, daß das Training schon Früchte getragen hat. Ein einwandfrei erzieltos Tor der Landecker wurde ein Corner! Wo war der Torrichter? - Im Vorspiele mußte sich die Sportvereins-1b-Mannschaft von den Oberländer Eisenbahnern in einem nicht besonders hochstehenden Spiele 1:4 geschlagen geben.

### *Der Sportverein Landeck*

ersucht das Publikum, in Einkunft während eines Fußballspiels das Spielfeld nicht mehr zu betreten, da das Eindringen der Zuschauer auf das Spielfeld unter Umständen sehr schwerwiegende Folgen für den SV. Landeck haben könnte (Geldstrafe, Platzsperrung usw.). Wenn während eines Fußballspiels derartige Ungerechtigkeiten seitens des Schiedsrichters oder Unsportlichkeiten der Spieler vorkommen, so wird der SV. Landeck sich selbst beim Tiroler Fußballverband um eine gerechte Lösung einsetzen. Weiters ersucht der SV. Landeck die Zuschauer auf der gegenüberliegenden Jubiläumstraße, den Fußballspielen am Sportplatz selbst beizuwohnen und dem um seine Existenz ringenden Verein in unsportlicher Weise nicht noch Eintrittsgelder, die sowieso nicht hoch sind, zu entziehen.

### *Zams-Ötztal: Ein echtes Meisterschaftsspiel*

Nach der unfreundlichen Silzer Begegnung vom Donnerstag wirkte das Treffen gegen die ritterlich und diszipliniert spielenden Ötztaler direkt wohlthuend. Die Gäste, in deren Reihen einige sehr gute Einzelspieler waren, konnten in der ersten Halbzeit mit dem Winde eine leichte Feldüberlegenheit herausarbeiten. Diese reichte aber nur zum Ausgleich von 1:1, nachdem Wechner Ossi gleich nach dem Anpfiff die Zamser Farben in Führung gebracht hatte. Die zweite Teilzeit sah nun die Platzherren aber direkt überlegen und sie berannten das Ötztaler Tor in schönen Angriffen, aus welchen wiederum Wechner Ossi mit zwei weiteren Zählern Kapital für das Zamser Torverhältnis schlagen konnte; die Gäste konnten nur in einigen Einzeldurchbrüchen ihre Gefährlichkeit beweisen. - Im Vorspiele konnte die Zamser Reserve jener von Ötztal mit 4:1 das Nachsehen geben. Am kommenden Sonntag entscheidet sich mit dem B-Spiel in Reutte der Zamser Aufstieg in die A-Klasse!

## Schach-Ecke

### *Schachwettkampf Landeck — Imst*

Zum 15. Male wurde am Sonntag beim Straudi dieser edle Wettstreit ausgefochten, der mit 21:13 verloren ging. Dies wurde also der 8. Sieg der Gäste, denen 5 Landecker Siege und 2 Unentschieden entgegenstehen. Bei dieser Begegnung schlug sich auch der Nachwuchs sehr tapfer. Es wurden durchwegs schöne, leider auch zu schnelle Partien gespielt. Besonders jene, durch eine schöne Opferkombination von Herrn Scheyerer gewonnene Partie ist hervorzuheben; er und Pepi Neuner gewannen beide Partien. Auch die restlichen Teilnehmer konnten bis auf einige Versager gut gefallen. Um entsprechende Vorbereitungen zum Retourkampf zu treffen, werden alle Mitglieder zu fleißigem Besuche der Spielabende eingeladen.



## Blick von Schrofenstein

*In der Schual*

Jo, in der Schual hearst ollerhond,  
muascht locha oft hellauf.  
Wos so a Knirps olls froga kann,  
woascht oft kua Ontwort drauf.  
Von reich und oim weard amol grödt:  
Viel Gald nit glücklich mocht,  
a Ormer isch oft besser dron,  
konn ruhig schlosa z'nocht.  
„Mol zu da Reicha ghear mir nit!“,  
so schreit gonz hinta uans,  
„Heind in der Früah hot d'Mama gsöit,  
Gald hoba mir breits kuans!“  
Eltra und Gschwistra köima dron,  
vo dena weard heind grödt.  
Sogt uaner: „D'Muater, dia kann olls!  
Votter hon i kuan kött.“  
„Und meina Eltra streita oft,  
mein Bruader hon i gnußt.“ —  
„Mei Tati, der mog d'Mama gern,  
nocht hot er sie gor bußt.“  
Amol do weard ou in der Schual  
vom Flier viel derzählt:  
„Der Alois Flier wurde  
zum Kanonikus erwählt.  
Was hast vom Flier Du gemerkt?  
Hansl, fang nur gleich an!“  
Der Hansl schreit: „Der Flier,  
das war ein Kanonenmann!“

Hot er heind a bisli aus der Schual gschwächt, der Spotz.

### Stadtgemeindeamt Landeck

**Kaunertalstraße wieder frei.** Infolge Ende der Auf-  
tauperiode wird mit sofortiger Wirkung die angeordnete  
Sperrung der Kaunertalstraße für Lastkraftwagen  
aufgehoben.

**Rauschbrandchutzimpfung.** Am Dienstag, den 24. 5. 49  
findet in Landeck die Rauschbrandchutzimpfung statt und  
zwar um 8 Uhr am Marktplatz für Angedair, um 9.30 Uhr  
in Perjen auf dem Platz vor Josef Hamerl für Perjen und  
um 11 Uhr bei Hermann Krautschneider für Persuchs,  
Bruggen und Persuchsberg. Alle Viehbesitzer, die Vieh  
auf rauschbrandgefährdete Almten austreiben, sind ver-  
pflichtet, ihr Vieh der Rauschbrandchutzimpfung zu unter-  
ziehen; um pünktliches Erscheinen zu den angegebenen  
Zeiten wird besonders ersucht. Im Bezirk Landeck gelten  
folgende Almten als für 1949 rauschbrandgefährdet:  
Groß- u. Kleinvermunt (Galtür), Simbertal (Ischgl), <sup>2</sup>/<sub>3</sub>-Ge-  
birg, Gepatschalpe (Kaunertal), Heuberg (Ladis), Valda-  
four, Pieng, Bergkastel, Zaderes, Radurichtal, Nauderer  
Taschay, Ochsenberg (Nauders), <sup>2</sup>/<sub>3</sub>-Gerichtsalpen im Fer-  
walltal, Moostal und Ailberg (St. Anton a. A.), Kälber-  
mais, Komperdell, Medrig, Stial (Sersaus), Zanders  
(Spis-Fließ).

**Maikäferablieferung.** Da die bisherige Maikäferab-  
lieferung in keinem Verhältnis zur Ablieferungspflicht  
steht, wird neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß  
jeder Besitzer oder Pächter von Kulturgrund und jeder  
Gartenbesitzer verpflichtet ist, im Monat Mai für jedes  
angefangene und von ihm bewirtschaftete Hektar Grund  
10 Liter abgebrühter Maikäfer bei den bereits bekannt-

gegebenen Ablieferungsstellen abzuliefern. Mehrablie-  
ferungen und Ablieferungen von Personen, die zur Ab-  
lieferung nicht verpflichtet sind, werden mit 40 Groschen  
pro Liter prämiiert. Andererseits haben Ablieferungs-  
pflichtige, die dieser Pflicht nicht oder nicht voll nach-  
kommen, pro nicht abgeliefertem Liter 40 Groschen zu  
bezahlen und sie können außerdem nach dem Pflanzen-  
schutzgesetz mit Strafen belegt werden.

**Jahresrechnung 1948.** Im Sinne des § 105 der Tiroler  
Gemeindeordnung vom 25. 7. 1935 wird kundgemacht,  
daß die Jahresrechnung 1948 nach Erledigung durch den  
Überprüfungsausschuß vom 20. Mai 1949 ab durch 2  
Wochen an allen Werktagen von 9 - 12 Uhr vormittags  
im Rathaus (Stadtkammer, Zimmer Nr. 13) zur öffent-  
lichen Einsicht ausliegt. Jedermann, der ein berechtigtes  
Interesse hat, steht es frei, gegen die aufgelegte Rechnung  
seine Einwendungen innerhalb obiger Frist schriftlich  
einzubringen.

**Gamsräude.** Zur Bekämpfung der Verbreitung der  
Gamsräude und zur Verhinderung der Übertragung der  
Ziegenräude auf die Gemsen wird angeordnet: Jagd-  
schutzberechtigte Personen sind verpflichtet, Wahrnehmun-  
gen über Räude oder räudeverdächtige Erscheinungen  
beim Gamswilde der zuständigen Jagdbehörde binnen  
3 Tagen anzuzeigen, auch dann, wenn aus einem Jagd-  
reviere bereits ein solcher Fall angezeigt wurde. Weiters  
sind obige Personen verpflichtet, Deckenstücke räudiger  
oder räudeverdächtigter Gemsen an den Bezirkstierarzt  
einzusenden. An Räude verendete oder erlegte räudige  
Gemsen sind durch Verbrennen oder tiefes Verscharren  
unschädlich zu beseitigen. Alle Ziegen, die aus Räude-  
gebieten oder räudegefährdeten Gebieten in den Lebens-  
raum des Gamswildes aufgetrieben werden sollen, sind  
vor dem Alpauftrieb durch den Amtstierarzt zu unter-  
suchen. Der Auftrieb unkontrollierter od. räudiger Ziegen  
ist verboten. Das Alpperpersonal, die Tiroler Bergwacht,  
das Forst- und Jagdschutzpersonal haben alle Fälle räude-  
verdächtigter Ziegen anzuzeigen; bis zum Eintreffen des  
Amtstierarztes ist jede Ortsveränderung solcher Ziegen  
nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden nach dem  
Tiroler Jagdgesetz bestraft.

**Fundaustweis.** Gefunden wurde: Ein Gelbbetrag.  
Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

**Evang. Gottesdienst.** Sonntag, den 22. d. M. 9 Uhr  
Burschlkirche, 10 Uhr Kindergottesdienst.

### Gemeindeamt Zams

**Unbefugte Erlenschlägerung.** Aus gegebener Veran-  
lassung wird neuerlich kundgemacht, daß die Schlägerung  
von Baum- und Strauchwerk am Inn verboten ist. Ge-  
mäß einer Verordnung der Tiroler Landesregierung sind  
die Ufer des Innflusses in einer Breite von 15 m, vom  
Hochwasserspiegel an gerechnet, samt den Flussinseln als  
Landschaftsschutzgebiet erklärt.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

**Geschäftszeiten.** Der Landeshauptmann von Tirol hat  
eine Verordnung erlassen, nach welcher sämtliche Handels-  
geschäfte am Mittwoch nachmittags geschlossen zu  
halten sind. Nach der gleichen Verordnung gelten folgende  
Geschäftszeiten:

- für Lebensmittel- und Milchgeschäfte usw. von  
7-12 und von 15-19 Uhr;
- alle übrigen Geschäfte von 8-12 und von 14-18  
Uhr. Wir bitten die Bevölkerung, von dieser Neu-  
regelung Kenntnis zu nehmen. Handelskammer Landeck

**Eine Feststellung.** Zu der, in der Nummer 19 des Gemeindeblattes vom 7. Mai 1949 erschienenen öffentlichen Erklärung der Stadtmusikkapelle Landeck ersucht uns die Bezirks- und Lokalorganisation der SPO. Landeck um folgende Feststellung:

„Am 10. 3. 1949 hat die SPO. an die Stadtmusikkapelle Landeck ein Schreiben gerichtet, in welchem die Musik nicht aufgefordert, sondern ersucht worden ist, an der 1. Mai-Feier mitwirken zu wollen. Der Obmann der Musik hat dem Verantwortlichen für die 1. Mai-Feier nach drei Wochen die Mitwirkung grundsätzlich zugesichert. Am 28. 4. 1949 wurde der Obmann der Musik über Zeit und Weg des Aufmarsches informiert; zum selben Zeitpunkt erst aber wurde uns durch den Obmann der Musik bekanntgegeben, daß die Musik die Mitwirkung beim Aufmarsch ablehne. Gegen diese späte Absage wurde sofort bei den beiden Obmännern protestiert und diesbezüglich auch bei Herrn Bürgermeister vorgesprochen, welcher zu intervenieren versprach. Am Freitag, den 29. 4. 1949 abds. wurden wir von Herrn Bürgermeister verständigt, daß seine Intervention ergebnislos geblieben sei; daraufhin wurde noch am selben Abend (und nicht erst am 1. Mai vor dem Auftreten der Musik) Herr Sidor Netzer von uns verständigt, daß wir unter diesen Umständen auch auf die Mitwirkung der Stadtmusikkapelle beim Wiesenfest verzichten. Die Tatsache, daß uns die Vereinsleitung der Musik ihren Entschluß vom 21. 4. 1948, also ein volles Jahr nachher, und erst 3 Tage vor dem 1. Mai 1949 zur Kenntnis brachte, wo es nicht mehr möglich war, Ersatz zu schaffen, stellt keine korrekte Handlung dar. Die weitere Tatsache, daß sich in ganz Österreich, aber auch im Lande Tirol, in allen größeren Ortschaften die Musikkapellen zu den Aufmärschen am 1. Mai zur Verfügung gestellt haben und ausgerechnet die Stadtmusikkapelle Landeck, welche auch öffentliche Mittel der Gemeinde in Anspruch nimmt, aus politischen Gründen glaubte, hievon Abstand nehmen zu müssen, zeigt, daß es der Vereinsleitung der Musik scheinbar nicht zum Bewußtsein gekommen ist, daß die Feststellung eines politischen Mißbrauches der Musik im Zusammenhang mit dem 1. Mai-Aufmarsch eine grobe Beleidigung der Landecker Arbeiterschaft bedeutet. Auf jeden Fall sind wir eine staatsbejahende Organisation und die Musik

hätte sich bestimmt nichts vergeben, wenn sie einmal im Jahre auch uns mit klingendem Spiel durch die Straßen der Stadt begleitet hätte. Bis heute waren wir immer positiv zur Stadtmusikkapelle Landeck eingestellt; diese Handlung zwingt uns aber jene Stellungnahme zur Stadtmusikkapelle Landeck auf, die diese gegen uns eingenommen hat.

Die Vertrauensleute der Bezirks- und Lokalorganisation der SPO. Landeck“

#### TIROLER LANDESREISEBÜRO LANDECK

**Silgerfahrt** nach Einsiedeln, Schw., am 29. 5. 1949. Fahrpreis einschl. Visagebühren S 65.-. Anmeldeschluß am 23. 5. 1949.

**Firmungsfahrten** am 26. 5. Prutz-Hochfinsternmünz u. zurück . S 12.— Prutz-Landeck u. zurück . . . . . S 8.— Anm. b. Lenker am 26. 5. ab 12 Uhr in Prutz

#### Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, ferner für die Kranz- und Blumen-spenden, anlässlich des Ablebens unseres guten Bruders

#### Franz Froidl

sprechen wir den herzlichsten Dank aus.

Besonders danken wir Herrn Prantauer mit Familie, Herrn Primarius Dr. Schönherr, den Schwestern des Krankenhauses Zams und auch allen seinen Berufskollegen.

In tiefer Trauer:

Brüder Froidl mit Familien

#### Vottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 22. Mai 5.** Sonntag nach Ostern, Bittsonntag, 6 Uhr Bundesmesse f. Johann Stecher, 7 Uhr hl. Messe für Johann Meißter, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt f. Verstorbene d. Fam. Haag-Eschmüller, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr feierliche Maiandacht

**Montag, 23. Mai** Bittmontag, 6 Uhr hl. Messe für eine Verstorbene und hl. Messe nach Meinung N., 6.30 Uhr Bittgang durch den Schlosswald, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung A, 8 Uhr Jahresmesse für Alois Hueber, 20 Uhr Maiandacht

**Dienstag, 24. Mai** Bittdienstag, 6 Uhr Jahresmesse für Johanna Rögl und hl. Messe nach Meinung N., 6.30 Uhr Bittgang nach Burtsch u. dort hl. Messe für die armen Seelen, 7.30 Uhr Versuchsborg hl. Messe für Fam. Fink, 8 Uhr Jahresmesse für Josef Schwarz, 20 Uhr Maiandacht

**Mittwoch, 25. Mai** Bittmittwoch, hl. Gregor, 6 Uhr hl. Messe für Eltern u. Geschwister Franz Mungenast u. hl. Messe zu Ehren des hl. Florian, 6.30 Uhr Bittgang in die Arkel u. 7.15 Uhr hl. Amt f. Karl Singer, 8 Uhr hl. Messe für Ehrenreich u. Walbina Haberger, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht

22. 5. 49 bis 29. 5. 49

**Donnerstag, 26. Mai** Fest Christi Himmelfahrt, 6 Uhr hl. Messe für Fr. Cina Huber, 7 Uhr hl. Messe für Hubert Wächter, 8.30 Uhr hl. Messe f. die Anliegen der Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit feierlichem Räucheramt für Franz u. Theres Handle, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 20 Uhr feierliche Maiandacht u. Beginn d. Novene zum hl. Geist

**Freitag, 27. Mai** hl. Beda Venerabilis, 6 Uhr Jahresmesse für Luise Huber u. hl. Messe für Alois Büfel, 7.15 Uhr Jahresmesse für Aloisia Giovannini, 8 Uhr hl. Messe f. die armen Seelen, 20 Uhr Maiandacht

**Samstag, 28. Mai** hl. Augustinus, 6 Uhr hl. Messe für die Brüder Felix und Karl Meindl u. hl. Messe für Maria Scherl, 7.15 Uhr hl. Messe nach Meinung A., 8 Uhr hl. Messe für Albert u. Johann Schneider, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Maiandacht

**Sonntag, 29. Mai** Sonntag innerhalb d. Festoktav-Kommunionssonntag der Jugend, 6 Uhr hl. Messe für die Anliegen der Pfarrfamilie, 7 Uhr hl. Messe für Alois u. Elisabeth Hirschhuber, 8.30 Uhr Jahresmesse für Magdalena Walch, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Schützenkomp. Landeck, 11 Uhr hl. Messe n. M., 20 Uhr feierliche Maiandacht

#### Ärztlicher Sonntagsdienst

**Sonntag, den 22. 5. 49**

Dr. Karl Koller  
Sprengelarzt in Zams  
Telefon Nr. 351

**Donnerstag, den 26. 5.**

Dr. Greil Materna  
Fischerstraße Nr. 34  
Landeck, Tel. Nr. 354

Kleiner alter

**Sparherd**

zu verkaufen

Näheres bei  
**Schlosserei Krismer**  
Landeck-Perjen

**Landeck-Serfaus und zurück**

| 1P    | km   | S    | Haltestellen                   | 2P | 4             |
|-------|------|------|--------------------------------|----|---------------|
| 18.25 | 0.0  | ab   | Landeck, Bahnhof               | an | W 7.15 S 9.15 |
| 18.35 | 1.8  | 0.50 | Landeck, Hotel Schwarzer Adler | ↑  | 7.10 9.10     |
| 18.50 | 8.0  | 1.20 | x Fließ, Neuer Zoll            | ↑  | 6.50 8.50     |
| 19.10 | 14.3 | 2.20 | Prutz                          | ↑  | 6.40 8.40     |
| 19.25 | 17.6 | 2.70 | Ried                           | ↑  | 6.30 8.30     |
| 20.15 | 24.4 | 4.70 | Fiß                            | ↑  | 5.45 7.45     |
| 20.40 | 28.0 | 5.80 | Serfaus                        | ab | 5.25 7.25     |

**Landeck - Zams**

W

| Haltestellen | 1    | 3    | 5    | 7     | 9     | 11    | 13    | 15    | S    |
|--------------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|------|
| Bruggen      |      | 6.55 |      |       |       |       |       |       |      |
| Arbeitsamt   |      | 6.58 |      | 12.00 |       | 14.03 | 16.05 | 18.25 | 0.50 |
| Stadt        | 6.15 | 7.15 | 8.10 | 12.08 | 12.55 | 14.08 | 16.10 | 18.35 | 0.50 |
| Perjen       | 6.18 | 7.18 | 8.13 | 12.11 | 12.58 | 14.11 | 16.13 | 18.38 | 0.50 |
| Bahnhof      | 6.21 | 7.21 | 8.16 | 12.14 | 13.01 | 14.14 | 16.16 | 18.41 | 0.50 |
| Kaifenu      | 6.23 | 7.23 | 8.18 | 12.16 | 13.03 | 14.16 | 16.18 | 18.43 | 0.60 |
| Zams         | 6.28 | 7.28 | 8.23 | 12.21 | 13.08 | 14.21 | 16.23 | 18.48 | 0.70 |

**Landeck-Feuchten u. zurück**

| 1P    | km   | S    | Haltestellen                   | 2P | 2         |
|-------|------|------|--------------------------------|----|-----------|
| W     |      |      |                                | W  | S         |
| 18.25 | 0.0  | ab   | Landeck, Bahnhof               | an | 7.15 9.10 |
| 18.35 | 1.8  | 0.50 | Landeck, Hotel Schwarzer Adler | ↑  | 7.10 9.05 |
| 18.50 | 8.0  | 1.20 | x Fließ, Neuer Zoll            | ↑  | 6.52 8.45 |
| 19.08 | 14.3 | 2.20 | Prutz                          | ↑  | 6.37 8.30 |
| 19.23 | 19.1 | 3.40 | x Kauns, Wegabzgw.             | ↑  | 6.22 8.12 |
| 19.38 | 19.9 | 3.60 | x Kaltenbrunn, Wegabzgw.       | ↑  | 6.15 8.05 |
| 20.00 | 23.7 | 4.50 | x Platz                        | ↑  | 5.55 7.45 |
| 20.05 | 24.7 | 4.80 | x Vergötschen                  | ↑  | 5.50 7.40 |
| 20.20 | 27.0 | 5.40 | Feuchten                       | ab | 5.40 7.30 |

**Zams - Landeck**

W

| Haltestellen | 2    | 4    | 6    | 8     | 10    | 12    | 14    | 16    | km  |
|--------------|------|------|------|-------|-------|-------|-------|-------|-----|
| Zams         | 6.30 | 7.35 | 8.30 | 12.35 | 13.35 | 14.30 | 16.25 | 18.50 | 0.0 |
| Kaifenu      | 6.35 | 7.38 | 8.33 | 12.38 | 13.38 | 14.33 | 16.28 | 18.53 | 1.2 |
| Bahnhof      | 6.38 | 7.42 | 8.37 | 12.42 | 13.42 | 14.37 | 16.32 | 18.57 | 1.5 |
| Perjen       | 6.40 | 7.44 | 8.39 | 12.44 | 13.44 | 14.39 | 16.34 | 18.59 | 2.0 |
| Stadt        | 6.45 |      | 8.47 |       | 13.52 | 14.48 | 16.42 | 19.07 | 3.3 |
| Arbeitsamt   | 6.48 |      | 8.50 |       | 13.55 | 14.51 | 16.45 | 19.10 | 4.1 |
| Bruggen      | 6.50 |      |      |       |       |       |       |       | 4.4 |

**Landeck-Nauders und zurück**

| 1     | 3P    | 5     | 7     | km   | Fahrgeb. | Haltestellen    | 2  | 4    | 6    | 8     |
|-------|-------|-------|-------|------|----------|-----------------|----|------|------|-------|
|       | W     | W     |       |      | S        | ab              | an | W    | S    | W     |
| 8.00  | 10.30 | 18.00 | 19.30 | 0.0  | —        | Landeck, Bhf.   | ↑  | 7.15 | 9.15 | 17.25 |
| 8.10  | 10.45 | 18.10 | 19.40 | 1.8  | 0.50     | Landeck, S. A.  | ↑  | 7.10 | 9.10 | 17.20 |
| 8.25  | 11.00 | 18.25 | 19.55 | 8.0  | 1.20     | Fließ, N. Z.    | ↑  | 6.50 | 8.50 | 17.00 |
| 8.42  | 11.17 | 18.42 | 20.12 | 14.3 | 2.20     | Prutz           | ↑  | 6.37 | 8.37 | 16.47 |
| 8.55  | 11.30 | 18.50 | 20.25 | 17.6 | 2.70     | Ried            | ↑  | 6.25 | 8.25 | 16.35 |
| 9.10  | 11.45 |       | 20.40 | 23.4 | 3.60     | Tösens          | ↑  | 6.05 | 8.05 | 16.15 |
| 9.15  | 11.50 |       | 20.45 | 24.5 | 3.70     | x Tschupbach    | ↑  | 6.00 | 8.00 | 16.10 |
| 9.25  | 12.00 |       | 20.55 | 28.0 | 4.20     | x Lafairs       | ↑  | 5.50 | 7.50 | 16.00 |
| 9.30  | 12.05 |       | 21.00 | 29.0 | 4.40     | x Birkach       | ↑  | 5.44 | 7.44 | 15.54 |
| 9.40  | 12.15 |       | 21.10 | 31.6 | 4.80     | Pfunds          | ↑  | 5.37 | 7.37 | 15.47 |
| 9.50  | 12.25 |       | 21.20 | 34.3 | 5.50     | x Spießertalweg | ↑  | 5.25 | 7.25 | 15.35 |
| 10.05 | 12.40 |       | 21.35 | 37.8 | 6.30     | Hochfinstern.   | ↑  | 5.15 | 7.15 | 15.25 |
| 10.30 | 13.05 |       | 22.00 | 44.1 | 7.90     | Nauders         | ab | 5.00 | 7.00 | 15.10 |

|       |    |                  |    |       |
|-------|----|------------------|----|-------|
| 14.30 | ab | Landeck / Tirol  | an | 12.40 |
| 15.08 | ↓  | Prutz            | ↑  | 12.02 |
| 15.15 |    | Ried             | ↑  | 11.55 |
| 15.45 |    | Pfunds           | ↑  | 11.25 |
| 16.00 |    | Hochfinsternmünz | ↑  | 11.10 |
| 16.15 |    | Nauders          | ↑  | 10.55 |
| 17.10 |    | Reschenpaß       | ↑  | 10.40 |
| 19.10 | an | Meran            | ab | 8.00  |

Verkaufe

**4 m<sup>3</sup> geschnittenes Bauholz** gut getrocknet, und eine neue **Küchenkredenz**

Auskunft in der Verwaltung des Blattes

**Landeck-Galtür und zurück**

| Km   | Fahrgeb. | 1 S   | 3P W  | 5 W   | 7     | HALTESTELLEN | 2 W                       | 4 S | 6P W | 8 S  |
|------|----------|-------|-------|-------|-------|--------------|---------------------------|-----|------|------|
| —    | —        | 8.00  | 10.30 | 16.20 | 18.30 | ab           | Landeck / Tirol (Bahnhof) | an  | 7.20 | 9.15 |
| 1.8  | —        | 8.10  | 10.45 | 16.30 | 18.40 | ↓            | Landeck / Tirol (Stadt)   | ↑   | 7.15 | 9.10 |
| 7.0  | 1.10     | 8.22  | 10.57 | 16.42 | 18.52 | ↓            | Pians (Postamt)           | ↑   | 7.02 | 8.57 |
| 10.2 | 1.90     | 8.35  | 11.10 | 16.55 | 19.05 | ↓            | Wiesberg                  | ↑   | 6.50 | 8.45 |
| 14.5 | 3.00     | 8.55  | 11.30 | 17.15 | 19.25 | ↓            | See, Pazn. (Postamt)      | ↑   | 6.35 | 8.30 |
| 21.2 | 4.60     | 9.15  | 11.50 | 17.35 | 19.45 | ↓            | Kappl/Tirol (Dorf)        | ↑   | 6.15 | 8.10 |
| 31.2 | 7.10     | 9.55  | 12.30 | 18.10 | 20.25 | ↓            | Ischgl/Tirol (Postamt)    | ↑   | 5.50 | 7.45 |
| 35.7 | 8.30     | 10.10 | 12.45 | 20.40 |       | ↓            | Mathon (Postamt)          | ↑   | 5.32 | 7.27 |
| 40.5 | 9.50     | 10.40 | 13.15 | 21.10 |       | an           | Galtür (Dorf)             | ab  | 5.10 | 7.05 |

S - verkehrt nur Sonn- u. Feiertags - W - verkehrt nur werktäglich - W/S - verkehrt täglich

**Einbett-Zimmer**

(Bett mit Matratze u. Keilpolster, Nachtkastl u. Waschtisch)

preisw. abzugeben.

**Malserstr. 34/I**Und nach dem Spaziergang ins **Garten-Café!****Konditorei - Kaffee WIEDMANN-LANDECK** Inh.: Herb. Mayer

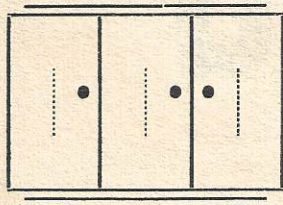
## Radio Ing. E. LENFELD

Ruf 437

**Alle APPARATE - TYPEN erhältlich**

noch zu alten Preisen!

im **Möbelhaus Lenfeld, Landeck**, b. Kino



**Schlafzimmer  
Küchen und  
Wohnzimmer**

Besichtigen Sie mein  
reichhaltiges Lager

**MÖBELHAUS KECKEIS**

BLUDENZ, Ruf 42

12



Der neue österreichische Film

## Kleine Melodie aus Wien

Eine musikalische Komödie, die ihre heiteren Konflikte aus der Wohnungsnot unserer Tage holt, mit Maria Andergast, Paul Hörbiger, Fritz Imhoff u. a.

**Wegen des Jugendsingens geänderte Spielzeiten!**

Freitag, den 20. Mai um 8 Uhr  
Samstag, den 21. Mai um 5 und 8 Uhr  
Sonntag, den 22. Mai um 1, 7 und 9 Uhr

James Mason und Kathleen Ryan in dem spannenden Film

## Der Gefetzte

Die abenteuerliche Jagd der Polizei nach einem entsprungenen Häftling

Dienstag, den 24. Mai um 7 u. 9 Uhr  
Mittwoch, den 25. Mai um 7 u. 9 Uhr

**Ab Freitag, den 27. Mai 1949:**

Der Aufsehen erregende Film aus dem Wilden Westen

## Destry reitet wieder

VORVERKAUF: Samstag von 11-12 u. ab 4 Uhr,  
Sonn- und Feiertage von 11-12 und ab 1 Uhr.  
An Wochentagen außer Samstag jeweils  
1 Stunde vor Beginn der ersten Vorstellung

## KUHHIRTE

der auch melken kann, für 11 Kühe gesucht.  
Ältere Person bevorzugt.

Wilhelm Drexel, Lechleiten, Gem. Steg, Post Warth

**Heu** (Grummet) zu verkaufen bei **Kleinheimz, Landeck**, Urlichstraße 8 (Samstag und Sonntag)

Preis nach Uebereinkommen



Auch nach Ladenschluß u. Sonntags  
für Sie mein Gassenschank.

Wein, Bier, Schnaps, Mineralwasser

**Gassenschant Müller, Landeck**

## HAUSMÄDCHEN

nach Mayrhofen, Zillertal gesucht  
Näheres in Zams, LÖtz 119

**Das Hühneraug — der große Schreck**  
doch kommen Sie zum Felbermayer, gleich ist es weg.  
Schnelle und gute Bedienung wie Parfümerieartikel  
aller Art erhalten Sie im Friseursalon

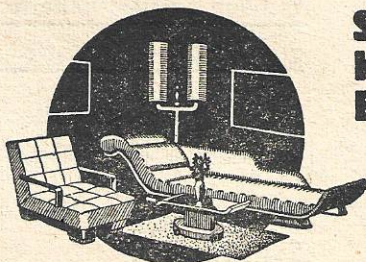
**L. Felbermayer, Landeck**, Ruf 419

## Zum sofortigen Eintritt

wird für **Haus- und leichtere Feldarbeiten**  
ehrliches, anständiges, williges  
**Mädchen gesucht.**

Gute Behandlung u. Bezahlung zugesichert.

Muigg, Maisengasse 2



**Schlafzimmer  
Küchen  
Einzelmöbel**

wie Anrichten  
Tische, Stühle,  
Rauchtische,  
Lampenständer  
u. s. w.

Ruf 348

Große Auswahl an Polstermöbeln, auch **Obermatratzen**  
mit **Patentfedereinlagen** können Sie unverbindlich in  
meinem Geschäft besichtigen.

**Möbel gegen Abzahlung bis zu 24 Monatsraten!**

**Arthur Zangerl**

Möbelhandlung-Tapeziererwerkstätte

Landeck-Bruggen Nr. 25

# Große Modenschau in Landeck

**22. Mai 1949**

DEVISE: „MODEMELODIEN DIESES FRÜHLINGS“

**Gasthof „Schrofenstein“ (Terrasse und Garten)**

**2 Vorstellungen: 14 und 20 Uhr**

Dazu sind bereits verpflichtet:

Konferencier: Herr Bach vom Innsbrucker-Landestheater u. 4 Vorführdamen, welche schon mehrmals mit großem Erfolge bei Modenschauen mitgewirkt haben.

2<sup>1/2</sup> Stunden schönster Walzermusik werden Sie restlos begeistern.

**Kartenvorverkauf:**

Landeck, Tabakhauptverlag Schwendinger - Nauders, Hotel Post, Baldauf - Hochfinstermünz, Pribsch - Samnaun, Gasthof Weinberg - Pfunds, Gasthof Post, Senn - Ried, Hotel Post, Schuler - Serfaus, Vögele - Prutz, Erna Raich 95 - Imst, Metzgerei Völk - Schönwies, Blaschegg - Zams, Friseursalon Moser - St. Anton, Aloisia Marth, Trafik - Pettneu, Fam. Walch - Flirsch, Bäckerei Pircher - Stengen, Gasthaus Haueis - Pians, Fleischhauerei Handl - Galtür, Friseur Walter - Ischgl, Gasthof Sonne, Aloys - Kappl, Gasthof Hirschen, Jörg - See, Ehrenberger.

Gelöste Karten behalten auch dann ihre Gültigkeit, wenn die Modenschau wegen ungünstiger Witterung auf Sonntag, den 29. verlegt werden müßte.

Wir bitten die Bevölkerung, sich die Karten für die Nachmittags- oder Abendvorstellung zu sichern.

Programme über den Ablauf der Modenschau erhalten Sie bei Vorweis der Eintrittskarte.

VERANSTALTENDE FIRMA:

**MODENHAUS HUBER**